Landeshauptstadt
München

# Rathaus Umschau

**Donnerstag, 11. September 2008**
Ausgabe 175

## Inhaltsverzeichnis

**Terminhinweise** **2**
**Bürgerangelegenheiten** **4**
**Meldungen** **5**
› 12. September: OB Ude 15 Jahre im Amt 5
› Oktoberfest 2008: KVR erlässt Betretungsverbote 6
› Anmeldung für das Herbstsemester der Volkshochschule 7
› Schließung von Dienststellen des Kreisverwaltungsreferates 8
**Antworten auf Stadtratsanfragen** **9**
› Wie gut ist der Nachtdienst in den Pflegeheimen der Münchenstift gGmbH? 9
› Ermäßigungen für Familien 11

**Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat** **14**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

# Terminhinweise

**Freitag, 12. September, 10 Uhr,**
**„Biergarten" vor der Bühne am Marienplatz**
Presse-Weißwurst-Frühschoppen zur 2. Kult(ur)- und Shopping-Nacht der Münchner Innenstadt mit Oberbürgermeister Christian Ude, CityPartner-Chef Peter Inselkammer und CityPartner-Geschäftsführer Wolfgang Fischer. Bei Regen findet der Pressetermin im Ratskeller statt.

Wiederholung
**Freitag, 12. September, 11 Uhr,**
**Haupteingang Oktoberfest, Theresienwiese**
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Einweihung des umgestalteten Denkmals auf der Theresienwiese zur Erinnerung an das Attentat auf dem Oktoberfest am 26. September 1980.

Wiederholung
**Freitag, 12. September, 11 Uhr, Grützner stube im Rathaus**
Bürgermeister Hep Monatzeder, Gesundheits- und Umweltreferent Joachim Lorenz und der Vorsitzende des ADFC Kreisverbands München, Christoph Zindel-Kostelecky, informieren über Zielsetzungen und Hintergründe der Aktion „Stadtradeln" des Klima-Bündnis e. V. – des größten europäischen Städtenetzwerks für den Klimaschutz –, an welcher sich die Landeshauptstadt München in diesem Jahr erstmals beteiligt. Die beiden Münchner Aktions-Highlights werden der „Radl-Rekord-Tag" am Sonntag, 14. September, und das „Stadtratsradeln" der teilnehmenden Stadträtinnen und Stadträte, vom 14. September bis 5. Oktober, sein. In seiner Funktion als Vorsitzender des Klima-Bündnisses wird Joachim Lorenz auch über den bisherigen Verlauf der Aktion „tadtradeln" auf Bundesebene informieren. Zum Pressetermin „treten" Hep Monatzeder und Joachim Lorenz dem Klimawandel symbolisch vorab auf einem Tandem „entgegen".
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

**Sonntag, 14. September, 11 Uhr,**
**Giesinger Waldhaus, Am Perlacher Forst 16**
Mit einem symbolischen Brückenschlag zwischen der Stadt München und ihren Wäldern eröffnen Bürgermeister Hep Monatzeder, Vorstand Karl Tschacha von den Bayerischen Staatsforsten, Ministerialrat Günter Biermayer vom Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten und Kommunalreferentin Gabriele Friderich das große Waldfest an-

lässlich des 850. Münchner Stadtgeburtstags. An insgesamt 16 Stationen erwartet jung und alt beim Giesinger Waldhaus im Perlacher Forst ein spannender und erlebnisreicher Waldtag mit Führungen, Greifvogel-Flugschau, Baumklettern und Floßbasteln für Kinder sowie jeder Menge Informationen rund um das Thema „Wald". Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.
Weitere Informationen unter *www.muenchen850.de* >Veranstaltungsprogramm

**Sonntag, 14. September, 13.30 Uhr,**
**Parkplatz Haus der Kunst, Prinzregentenstraße**
Bürgermeisterin Christine Strobl gibt den Startschuss zum Benefizlauf „run for life" 2008 und läuft anschließend die Strecke von 5,8 Kilometern selbst mit. Der „run for life" soll den Spaß am gemeinsamen Laufen damit verbinden, die noch immer lebensbedrohliche Gefahr, die vom HI-Virus ausgeht, wieder stärker bewusst zu machen. Dank der neuen Medikamente ist diese heute zwar nicht mehr so sichtbar wie noch vor wenigen Jahren, nach wie vor aber ist Aids nicht heilbar. Angesichts des wieder zunehmenden Risikoverhaltens vor allem bei jüngeren Menschen wollen die Münchner Aids-Hilfe und Team München mit dem „run for life" einen Beitrag zum Kampf gegen Aids leisten. Das gesamte Startgeld geht als Spende an die Münchner Aids-Hilfe. Der Veranstalter sowie alle Helfer treten ehrenamtlich an, um eine möglichst große Spende zusammenzu-bekommen. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Laufen und nicht der sportliche Wettkampf: Dabei sein im Kampf gegen Aids ist alles.

**Montag, 15. September, 11.30 Uhr,**
**Medienkloster, Kapuzinerstraße 38**
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht bei der Einweihung der neuen Räume des Instituts zur Förderung des publizistischen Nachwuchses im ehemaligen Kapuzinerkloster St. Anton. Im Frühjahr konnten die Räume nach rund anderthalb Jahren Sanierungszeit im neuen Medienkloster bezogen werden. In dem denkmalgeschützten Gebäude steht moderne Technik zur professionellen Aus- und Fortbildung von Journalisten zur Verfügung.

**Dienstag, 16. September, 10.30 Uhr, Marienplatz Fischbrunnen**
Ausbildungsoffensive bei der Stadt München: Bürgermeisterin Christine Strobl und Personal- und Organisationsreferent Dr. Thomas Böhle begrüßen über 280 neue Auszubildende am Marienplatz.

Im Anschluss laden die Bürgermeisterin und Dr. Thomas Böhle die neuen Azubis zum Weißwurstessen in den Ratskeller ein, bevor es dann zu einer gemeinsamen Stadtrundfahrt geht. Den jungen Nachwuchsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, darunter viele Nichtmünchner, soll dabei München nicht nur als interessantes Arbeitsumfeld, sondern auch als spannende Metropole und Kulturstadt – gerade für junge Menschen – näher gebracht werden.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

**Dienstag, 16. September, 17 Uhr, Alte Hopfenpost, Rundfunkplatz 2**
Anlässlich der Eröffnung der Geschäftsstelle des 2. Ökumenischen Kirchentags spricht Bürgermeisterin Christine Strobl und gibt zusammen mit Erzbischof Dr. Reinhard Marx, Landesbischof Dr. Johannes Friedrich und den Geschäftsführern den Startschuss für die Vorbereitung des 2. Ökumenischen Kirchentags.

**Dienstag, 16. September, 19 Uhr, Saal des Alten Rathauses**
Anlässlich der internationalen Konferenz für Angewandte Mechanik – MOVIC 2008 – spricht Stadtrat Nikolaus Gradl (SPD) in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte bei einem Stehempfang.

# Bürgerangelegenheiten

**Mittwoch, 17. September, 19.30 Uhr,**
**Gaststätte „Schützenlust", Herterichstraße 46**
Außerordentliche Sitzung des Bezirksausschusses 19 (Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln) zum Thema: Nachqualifizierung und Revision der Denkmalliste.

**Donnerstag, 18. September, 15 bis 17 Uhr,**
**Clean Projekt Neuhausen, Andreestraße 5**
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 9 (Neuhausen - Nymphenburg) mit der Vorsitzenden Ingeborg Staudenmeyer.
Zeitgleich findet eine Kindersprechstunde mit der Kinderbeauftragten Ursula Zeitlmann statt.

**Donnerstag, 18. September, 19.30 Uhr,**
**Gaststätte „Goldener Stern", Gartenstadtstraße 6**
Sitzung des Bezirksausschusses 15 (Trudering - Riem).

# Meldungen

**12. September: OB Ude 15 Jahre im Amt**

(11.9.2008) Aus Anlass seines 15-jährigen Amtsjubiläums am 12. September legt Oberbürgermeister Christian Ude eine Bilanz seiner bisherigen Amtszeit vor. Die wichtigsten Punkte:

1. München investierte 12,9 Milliarden Euro in seine Zukunftsfähigkeit und ist damit deutscher Meister bei den Investitionen. Allein in den drei Jahren 2006 mit 2008 wird die Verschuldung um über 800 Millionen Euro zurückgeführt.
2. Durch die bereits 1994 eingeführte Praxis, Grundeigentümer an der Finanzierung der Infrastruktur zu beteiligen, wenn sie von neu geschaffenem Baurecht profitieren, wurden der Stadt über 400 Millionen Euro erspart.
3. Die Stadtverwaltung wurde grundlegend reformiert, die Zahl der städtischen Referate um drei verringert, der Service durch moderne Verwaltungsgebäude und neue Kommunikationstechnologien verbessert und die Verfahrensdauer deutlich verkürzt.
4. Die Stadtwerke wurden vom verlustbringenden Behördenapparat mit Monopolcharakter zu einem gewinnstarken Unternehmen, das sich erfolgreich im Wettbewerb behauptet, zu den günstigsten Anbietern von Strom, Gas und Wasser unter allen deutschen Großstädten zählt und ökologisch vorbildlich agiert.
5. Die größten Projekte, mit denen der OB jeweils fast ein Jahrzehnt intensiv befasst war, sind die Neue Messe im Münchner Osten und das Jüdische Zentrum auf dem St.-Jakobs-Platz.
6. Fast 90.000 Wohnungen wurden in Udes Amtszeit fertiggestellt, darunter 2.300 Wohnungen für Durchschnittsverdiener mit Kindern im „München-Modell".
7. Das U-Bahnnetz wurde durch 13 Streckenverlängerungen und um 30 neue U-Bahnhöfe ergänzt und von gut 60 auf über 100 Kilometer verlängert; die unter absoluter CSU-Mehrheit bereits aufs Abstellgleis geschobene Trambahn erlebte eine Renaissance und eine Steigerung der jährlichen Trambahn-Fahrgäste um 24 Prozent auf 91 Millionen.
8. Wie in keiner anderen deutschen Stadt wurden neue Räume für die Kultur geschaffen (Kunstbau, Literaturhaus, EineWeltHaus, Verkehrsmuseum, Kunstarkaden und viele Kulturzentren in Außenbezirken) sowie große Kulturinstitute umfassend saniert.

9. Von Anfang an war Kinderbetreuung ein neuer Investitionsschwerpunkt. Geschaffen wurden 5.200 Plätze für Kinder unter drei Jahren, über 13.000 neue Kindergartenplätze und über 3.000 Hortplätze sowie fast 2.000 Tagesheimplätze.
10. Dank neun neuer Alten-Service-Zentren gibt es jetzt ein flächendeckendes Angebot an Beratung, Betreuung und Unterstützung für alle Münchner Senioren. Die Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege hat drei bedeutende Programme zur Verbesserung der Pflegesituation veranlasst.
11. Mit einem Investitionsprogramm von 120 Millionen Euro wurden alle Bäder umfassend saniert und erneuert und die früher rückläufigen Badegastzahlen um eine volle Million pro Jahr gesteigert.
12. Seit 1993 sind 148 zusätzliche Grünanlagen mit 250 Hektar Fläche entstanden, außerdem 174 neue Spielplätze und der 130 Hektar große Riemer Park.

In der 32-seitigen Broschüre, die in der Stadt-Information im Rathaus erhältlich ist, werden außerdem auch die Initiativen zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids und zur Stärkung der Bezirksausschüsse aufgeführt, die städtischen Aktivitäten für die neue Fußballarena sowie zur Ausweitung des städtischen Wohnungsbestandes, die Verbesserungen auch im motorisierten Individualverkehr, der Kampf gegen den Transrapid sowie die zahlreichen Beiträge, die München als Stadt der Toleranz und Weltoffenheit geprägt haben.
Die wichtigsten Großereignisse waren das Deutsche Turnfest 1998, die Millennium-Silvestermeile, die größte Personalversammlung der Stadtverwaltung, die es jemals gab, im Herbst 2002, die Leichtathletik-Europameisterschaft im selben Jahr, die Bundesgartenschau 2005, die Eröffnung der Fußball-Weltmeisterschaft 2006, der Deutsche Städtetag 2007 und im Jahr 2008 der 850. Stadtgeburtstag mit insgesamt zwei Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

**Oktoberfest 2008: KVR erlässt Betretungsverbote**

(11.9.2008) Vom 20. September bis 5. Oktober findet in München das 175. Oktoberfest statt. Das Kreisverwaltungsreferat hat 23 Betretungsverbote gegen gewaltbereite Personen sowie fünf Betretungsverbote gegen Taschendiebe aus München und dem Umland erlassen.
Zudem erhielten zwei Taschendiebe und acht Personen, die aufgrund ihres aggressiven Verhaltens unter besonderer Beobachtung stehen, Ermahnungen. Mit den Betretungsverboten wird den gewaltbereiten Personen und den Taschendieben für die gesamte Dauer des Oktoberfestes untersagt, den Bereich der Theresienwiese zu betreten.

Das Kreisverwaltungsreferat hat während des letztjährigen Oktoberfests gute Erfahrungen mit diesen präventiven Maßnahmen gemacht, um Straftaten auf dem Festgelände zu verhindern und den friedlichen Charakter des Oktoberfestes zu gewährleisten.

**Anmeldung für das Herbstsemester der Volkshochschule**
(11.9.2008) Am Samstag, 13. September, findet von 9 bis 19 Uhr in allen Anmeldestellen der Münchner Volkshochschule (MVHS) die Hauptanmeldung für das Herbstsemester 2008/2009 statt.
***Persönliche Anmeldungen***:
Nur für diesen Tag werden Nummern ausgegeben, und zwar für die Anmeldung im Gasteig und in den Stadtbereichen ab 8 Uhr.
Von 15. bis 18. September sind Anmeldungen an folgenden Tagen möglich: Montag bis Donnerstag von 9 bis 19 Uhr, ab 20. September (nur Zentrale Gasteig) Samstag 11 bis 16 Uhr, und ab 22. September Montag und Dienstag von 9 bis 13 Uhr und Mittwoch und Donnerstag 14 bis 19 Uhr.
Die Anmeldestellen für alle Veranstaltungen:

| | |
|---|---|
| Zentrale: | Gasteig, Kellerstraße 6/I, Eingang Rosenheimer Straße |
| Stadtbereich Nord: | Am Hart, Troppauer Straße 10 |
| Stadtbereich Ost: | Giesing, Werinherstraße 33 |
| Stadtbereich Süd: | Harras, Albert-Roßhaupter-Straße 8 |
| Stadtbereich West: | Pasing, Bäckerstraße 14 |

Die Anmeldung ist das ganze Semester über möglich.
***Online-Anmeldung*** unter *www.mvhs.de*
***Schriftliche Anmeldung*** mit Anmeldeformular
***Telefonische Anmeldungen:***
Für Veranstaltungen, die im Herbstprogramm mit einem Telefon gekennzeichnet sind, können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei allen Anmeldestellen telefonisch anmelden: Samstag, 13. September, von 9 bis 19 Uhr, Montag, 15. September, bis Donnerstag, 18. September, von 9 bis 19 Uhr. Ab 22. September: Montag, Dienstag von 9 bis 13 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 19 Uhr.

| | |
|---|---|
| Zentrale: | Telefon 4 80 06-62 39 |
| Stadtbereich Nord: | Telefon 3 18 11 53 18 |
| Stadtbereich Ost: | Telefon 62 08 20 0 |
| Stadtbereich Süd: | Telefon 74 74 85 20 |
| Stadtbereich West: | Telefon 83 53 53 |

Jede Anmeldestelle nimmt Buchungen für das ganze Stadtgebiet an.
Telefonische Informationen zum Programm sind erhältlich unter den Rufnummern 4 80 06-0 oder 4 80 06-62 20.

**Schließung von Dienststellen des Kreisverwaltungsreferates**
(11.9.2008) Am 29. September sind die Dienststellen des Kreisverwaltungsreferates in der Ruppertstraße und in der Eichstätter Straße wegen der Ergebniserfassung der Landtags- und Bezirkswahl geschlossen. Die Bürgerbüros (Orleansplatz, Leonrodstraße, Riesenfeldstraße, Frankenthaler Straße und Forstenrieder Allee) und die Bezirksinspektionen (Leopoldstraße, Ruppertstraße, Implerstraße und Trausnitzstraße) sind zu den gewohnten Parteiverkehrszeiten geöffnet.

# Antworten auf Stadtratsanfragen

**Donnerstag, 11. September 2008**

**Wie gut ist der Nachtdienst in den Pflegeheimen der Münchenstift gGmbH?**
Anfrage Stadtrat Dr. Reinhold Babor (CSU) vom 27.6.2008

**Antwort Sozialreferent Friedrich Graffe:**

In Ihrer Anfrage teilten Sie mit, dass nach Presseberichten die Heimaufsicht gravierende Mängel bei unangemeldeten Kontrollen in Heimen festgestellt hat. Das für den Nachtdienst eingeteilte Pflegepersonal habe das zu erledigende Pensum nur lückenhaft oder gar nicht zum Nachteil der auf Hilfe angewiesenen Pflegefälle wahrgenommen. Dadurch ergeben sich Fragen, wie der Nachtdienst in den Heimen der Münchenstift gGmbH organisiert ist.

Zu Ihrer Anfrage vom 27.06.2008 nimmt das Sozialreferat im Auftrag des Herrn Oberbürgermeisters im Einzelnen wie folgt Stellung:

***Frage 1:***
*Wie viele Pflegekräfte werden für wie viele Pflegefälle zum Nachtdienst eingeteilt?*

**Antwort:**
Für derzeit 1.919 vollstationäre Bewohnerinnen und Bewohner werden im Nachtdienst (ab 21.30 bzw. 22 Uhr bis 6 bzw. 6.30 Uhr) 56 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sogenannte Nachtwachen eingesetzt.

***Frage 2:***
*Hat die Heimaufsicht auch in den Heimen der Münchenstift gGmbH unangemeldete Kontrollen in den letzten 2 Jahren durchgeführt? Wie viele waren es?*

**Antwort:**
2006 fanden bei der MÜNCHENSTIFT GmbH 21 Begehungen durch den MDK und die Heimaufsicht in Begleitung des Referates für Gesundheit und Umwelt statt und 2007 wurden 14 Heimnachschauen durchgeführt, ausschließlich unangemeldet und zum Teil auch mehrtägig.

Seit 2007 werden die Ergebnisse dieser externen Begehungen in Kurzform auch im Qualitätsbericht der städtischen Gesellschaft auf deren Internetseite veröffentlicht, so dass sie für jeden zugänglich sind. Für die Aufsichtsratsmitglieder sind die kompletten Berichte von MDK und Heimaufsicht im Anlagenband zum Qualitätsbericht nachzulesen.

***Frage 3:***
*Wie wurde der Nachtdienst, falls unangemeldet kontrolliert, von der Heimaufsicht beurteilt? Welche Mängel wurden ggf. festgestellt?*

**Antwort:**
In den letzten Monaten wurden zwei unangemeldete Nachtbegehungen von der Heimaufsicht durchgeführt.
Am 15.11.2007 wurden alle Wohnbereiche des Hauses an der Tauernstraße kontrolliert. Schwerpunkt der Prüfung war die personelle Besetzung sowie die Dokumentation der Trinkprotokolle und Bewegungspläne.
Dabei wurde festgestellt, dass für die Betreuung der 278 Bewohnerinnen und Bewohner insgesamt 8 Nachtwachen (für jeden Wohnbereich eine) anwesend waren, darunter drei examinierte Fachkräfte. Bei der formalen Überprüfung der Dokumentation von Trinkprotokollen und Bewegungsplänen ergaben sich keine Beanstandungen. Die Aufzeichnungen waren dokumentenecht und zeitnah geführt.
Am 12.02.2008 fand eine anlassbezogene, unangemeldete Nachtnachschau im Haus St. Maria Ramersdorf statt. Anlass der umfangreichen Beschwerde waren Hinweise auf falsche Dokumentation, fehlerhafte, wahllose Medikamentengaben sowie mangelhafte Wund- und Inkontinenzversorgung. Die Nachschau wurde am Morgen vom MDK fortgesetzt.
Weder bei der Nachtnachschau der Heimaufsicht noch bei der unmittelbar anschießenden Prüfung durch den MDK wurden die Inhalten dieser Beschwerden bestätigt.

Aus diesen Mitteilungen können Sie ersehen, dass bei der MÜNCHEN-STIFT GmbH keine Mängel beim Nachtdienst festgestellt wurden.

**Ermäßigungen für Familien**
Anfrage Stadträte Marian Offman, Josef Schmid und Max Straßer (CSU) vom 13.3.2008

**Antwort Sozialreferat:**

Mit Schreiben vom 13.03.2008 haben Sie gemäß § 68 GeschO folgende Anfrage an Herrn Oberbürgermeister gestellt. Wir bedanken uns für die von Ihnen gewährte Fristverlängerung zur Beantwortung dieser Anfrage.

Viele Familien können sich aufgrund der hohen Kosten für Wohnen und Lebensunterhalt das Leben in München kaum mehr leisten. Diesem Trend muss mit unterschiedlichen Maßnahmen entgegengewirkt werden. Insbesondere muss versucht werden, für Familien finanzielle Entlastungen zu schaffen.

Zu Ihrer Anfrage vom 13.03.2008 nimmt das Sozialreferat unter Berücksichtigung der Stellungnahmen des Schul- und Kultusreferates, des Kulturreferates, des Referates für Arbeit und Wirtschaft, des Referates für Stadtplanung und Bauordnung im Auftrag des Herrn Oberbürgermeisters im Einzelnen wie folgt Stellung:

***Frage 1:***
*Welche finanziellen Vergünstigungen gewähren die Landeshauptstadt München und die städtischen Beteiligungsgesellschaften für Familien und Großfamilien (5 Kinder und mehr)?*

**Antwort:**
Mit der Leitlinie Kinder- und Familienpolitik hat die Landeshauptstadt München bereits begonnen, die Lebensqualität für Familien aktiv zu verbessern.
In den sechs Handlungsfeldern: Raumorientierung, Zeitorientierung, Arbeitsmarkt und Ökonomie, Bildung, Gesundheit, Empowerment sind Leitprojekte, wie z. B. Kinder- und familienfreundliches Wohnen, Einführung eines Münchner Familienpasses etc., bereits umgesetzt bzw. zur Konkretisierung vorgesehen.

Eine detaillierte Auflistung von Vergünstigungen, die die Landeshauptstadt München und die städtischen Beteiligungsgesellschaften Familien mit Kindern gewähren, ist diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

Im Rahmen des Aktionsforums für Familien wird des Weiteren derzeit die Broschüre „Günstiger leben in München" umfassend überarbeitet. Beteiligte sind das Amt für Soziale Sicherung, das Stadtjugendamt, das Amt für Wohnen und Migration und der Deutsche Berufsverband für Soziale Arbeit. Die Broschüre soll insbesondere einkommensschwachen Familien einen kompakten Überblick über kostengünstige Angebote, Vergünstigungen und soziale Leistungen in München geben. Schwerpunkte sind dabei u. a. die Themen Lebenshaltung, Wohnen, Kinder- und Jugendliche, Kultur und Freizeit, Mobilität, Gesundheit.

***Frage 2:***
*In wie vielen Haushalten leben fünf oder mehr Kinder?*

**Antwort:**
Im Jahr 2007 gab es in München 433 Haushalte mit fünf und mehr Kindern unter 18 Jahren. In 1.811 Haushalten leben vier Kinder, davon sind 295 Haushalte Alleinerziehender mit 4 und mehr Kindern. In 9.332 Haushalten leben 3 Kinder, davon sind 1.137 Haushalte Alleinerziehender. In 42.992 Haushalten leben 2 Kinder, davon sind 6.255 Haushalte Alleinerziehender. In 69.424 Haushalten lebt 1 Kind , davon sind 18.624 Haushalte Alleinerziehender. Von den insgesamt 741.674 Haushalten in München hatten 123.992 Haushalte Kinder, davon sind 26.311 Haushalte Alleinerziehender.

***Frage 3:***
*Gibt es Fördermaßnahmen, die nur auf eine bestimmte Familiengröße zugeschnitten sind und damit Großfamilien nicht ausreichend berücksichtigen?*

**Antwort:**
In den Stellungnahmen der verschiedenen Referate wurden keine Fördermaßnahmen, die nur auf eine bestimmte Familiengröße zugeschnitten sind, benannt.
Einzige Ausnahme: Im Bereich der Kindertagesbetreuung ermöglicht die Geschwisterermäßigung eine Besuchsgebührenbefreiung ab dem 3. Kind. Ein Großteil der Preise im Kultur- und Freizeitbereich gestaltet sich so, dass Kinder im Alter bis 4 Jahren bzw. 6 Jahren kostenfrei sind, Kinder im Alter ab 6 bis 14 Jahren bei der Inanspruchnahme von städtischen und nicht städtischen Einrichtungen ermäßigte Preise erhalten und Familienkarten eine unbegrenzte Anzahl von eigenen Kindern dieser Altersgruppe zulassen.

Der Kostenfaktor für Familien mit Jugendlichen ab 15 Jahren steigt erheblich, da die meisten Vergünstigungen wegfallen oder eingeschränkt wurden.

*Die Anlage kann im Presse- und Informationsamt angefordert oder online im Ratsinformationssystem unter dem Link „Stadtrat" auf www.muenchen.de/rathaus abgerufen werden.*

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

## Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 11. September 2008

**Verbesserter Anstellungsschlüssel in der Kindertagesbetreuung**
Anfrage Stadtrats-Mitglieder Beatrix Burkhardt, Ursula Sabathil und Josef Schmid (CSU)

**Beleuchtung für den Bahnweg Allach S-Bahnhof – Ludwigsfelder Straße zur Waldkolonie**
Anfrage Stadtrat Josef Schmid (CSU)

**Impressum:** Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Dr. Michael Piazolo; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Josef Schmid Beatrix Burkhardt Ursula Sabathil

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
8o331 München

**Anfrage**
11.09.08

**Verbesserter Anstellungsschlüssel in der Kindertagesbetreuung**

Seit dem 1. September 2oo8 gilt der verbesserte Anstellungsschlüssel von 1 : 11,5 in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung als Obergrenze. Mittelfristig soll der heute bereits empfohlene Anstellungsschlüssel von 1 : 1o Standard für alle Einrichtungen sein.

Wir fragen deshalb:

1. In wie vielen Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in München wird noch mit einem Anstellungsschlüssel von über 1 : 11,5 gearbeitet?

2. Wann wird dort die Obergrenze 1 : 11,5 erreicht sein?

3. Gibt es in München derzeit ausreichend Fachpersonal für die Verbesserung des Anstellungsschlüssels?

4. Welche Kosten fallen für die Kommune bei der Umsetzung an?

5. Bis wann wird angestrebt, den bereits heute empfohlenen Anstellungsschlüssel 1 : 1o flächendeckend in München umzusetzen?

Josef Schmid

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Beatrix Burkhardt
Stadträtin

Ursula Sabathil
Stadträtin

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de

Josef Schmid

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
8o331 München

**Anfrage**
11.09.08

**Beleuchtung für den Bahnweg Allach S-Bahnhof - Ludwigsfelder Straße zur Waldkolonie**

Im Oktober 2oo5 wurde bei der Bürgerversammlung einstimmig beschlossen, den obengenannten Fuß- und Radweg zu befestigen und eine Beleuchtung anzubringen, denn die Bewohner der Waldkolonie müssen diesen Weg zur Erreichung des S-Bahnhofs Allach benutzen. Gerade in den Herbst- und Wintermonaten ist die Nutzung dieses unbeleuchteten Weges, der auch zahlreichen Schülern als Zubringer zur S-Bahn dient, sehr gefährlich.

Nachdem die Einwände der Unteren Naturschutzbehörde wegen der Gefahren für einige Insekten durch die Beleuchtung ausgeräumt werden konnten (spezielles Licht), wurde im Jahr 2oo6 zugesagt, dass der Weg eine Beleuchtung erhält. Dies liegt jetzt bereits zwei Jahre zurück und die „dunkle“ Jahreszeit beginnt schon wieder. Um die Gefahren insbesondere für die Schüler und Senioren zu minimieren, muss die Beleuchtung umgehend installiert werden.

Ich frage deshalb:

1. Aus welchem Grund wurde die Beleuchtung noch nicht angebracht?

2. Wann ist mit der Installation zu rechnen?

3. Liegen bereits Beschwerden von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern vor?

Josef Schmid

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: fraktionsvorsitzender-csu@muenchen.de